

Umweltpreis der Grünen geht an Langener Bienenzuchtverein

Im Einsatz für hessische Honigbienen

Langen (red) – Der Grünen-Umweltpreis wurde kürzlich unter anderem an den Bienenzuchtverein Langen vergeben. Zweiter Preisträger war der Imkerverein Maingau. Die beiden Vereine wurden mit dem mit 500 Euro dotierten Preis für ihren umfänglichen und engagierten Einsatz geehrt. Insbesondere haben sich die Vereine auch in herausragendem Maß für die Förderung des Imkernachwuchses eingesetzt. Laudatorin des Abends war die hessische Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Priska Hinz: „Bienen sind für uns alle lebensnotwendig. Deshalb ist die Arbeit der Imker so wichtig und ich freue mich, dass ich den Umweltpreis in diesem Jahr an zwei besonders engagierte Vereine übergeben kann. Sie sorgen mit ihrer Arbeit dafür, dass es den Honigbienen in Hessen wieder besser geht. Für Honigbienen und ihre geflügelten Verwandten wie Wildbienen, Schwebfliegen oder Schmetterlinge ist es entscheidend, dass Lebensräume zurückgewonnen werden.“

Eine Gruppe von ganz jungen Imkern begleitete den Bienenzuchtverein Langen zur Feier, der damit unterstrich, wie gut der Zuspruch für die Bienen schon in der Grundschule ist. Der Verein hat eine Imker-AG an der Wilhelm-Leuschner-Schule ins Leben gerufen, die sich hohen Zuspruchs erfreut.

„Beide Vereine haben in ihren Präsentationen eindrucksvoll unterstrichen, mit wie viel Herz sie bei der Sache sind“, zeigt sich Sonja Arnold vom Kreisvorstand Bündnis 90/Die Grünen beeindruckt und freut sich mit den Vereinen, dass die Nachwuchsförderung saftige Früchte trägt.



Bei der Preisverleihung waren Ben Schwarz vom Grünen-Kreisvorstand (von links), Imkervereinsvorsitzender Günther Keim, Robert Müller, Cliff Hollmann und Sonja Arnold vom Grünen-Kreisvorstand, Bienenzuchtverein-Vorsitzende Verena Jakel und Hessens Umweltministerin Priska Hinz dabei. Foto: p